

[Während der Demo oder Aktion]

- Normalerweise sind auch Zivilpolizist_innen in der Demo. Schrei also keine Namen durch die Gegend. Mach mit deinen Leuten einen erfundenen Namen ab, damit ihr euch trotzdem ansprechen könnt.
- Mach *keine Foto- und Videoaufnahmen* (auch nicht mit dem Handy!) von Personen und Aktionen.
- *Geh nicht alleine auf die Demo!* Bleibt auch beim Hin- und Rückweg in der Gruppe.

[Wenn die Polizei dich kontrolliert oder mitnimmt]

- *Lass dich nicht auf Diskussionen mit der Polizei ein und lass dich nicht verunsichern!*
- *Unterschreibe nichts* (weder die Verhörprotokolle, noch andere Dokumente)!

- Du musst der Polizei *deine Personalien* angeben: Name, Vorname, Meldeadresse, Heimatort, Geburtsdatum; *sonst nichts*.

Ansonsten gilt :



[Deine Rechte]

- Polizist_innen wären dazu verpflichtet, ihre Namen zu nennen.
- Frauen werden von Frauen und Männer von Männern gefilzt/ durchsucht.
- Die Polizei kann dich maximal 24 Stunden festhalten. Danach müssen sie dich der Staatsanwaltschaft vorführen oder freilassen.
- Du kannst von Anfang an eine Rechtsvertretung beziehen.
- Verlange, dass Sachen wie PC, Handy oder Agenda «versiegelt» werden.
- *Erkennungsdienstliche Massnahmen (ED)* - z.B. Fotos, Fingerabdrücke, können von der Polizei angeordnet werden. Weigerst du dich, entscheidet die Staatsanwaltschaft. Danach kann die Polizei die ED-Behandlung allerdings gewaltsam durchführen.
- *DNA-Proben* können von der Polizei selbständig angeordnet und durchgeführt werden.

[Vor der Demo]

- Nimm einen gültigen Ausweis, Kleingeld, Telefonkarte und etwas zum Schreiben mit.
- Miste deine Klamotten aus: *Nimm nur mit, was du wirklich auf der Demo brauchst*; vor allem Agenda, Adress- und Telefonverzeichnisse, sowie unnötige Schlüssel zu Hause lassen!
- Drogen und Alkohol haben bei Demos nichts zu suchen; sie mitzunehmen gefährdet dich und Andere! Auch solltest du keine Tiere an eine Demo mitnehmen.
- Handy ausschalten/ zu Hause lassen.
- Auf Kontaktlinsen und fetthaltige Hautcremes verzichten. Hier können sich Reizgase anreichern.

[Die wichtigste Regel: Solidarität]

- *Gebt vor, während und nach der Demonstration Acht aufeinander!* Repression kann nicht nur physische und juristische, sondern auch psychische Folgen haben.

[Im Fall der Fälle]

- *Schreib ein* persönliches und detailliertes *Protokoll* allfälliger Geschehnisse.
- Wenn du von der Polizei verletzt wirst, lass dir so schnell wie möglich ein ärztliches Attest ausstellen.
- Melde dich beim lokalen AntiRep. AntiRep-Strukturen leisten psychische/juristische Hilfestellung und machen Öffentlichkeitsarbeit. Wenn nötig vermitteln sie Kontakte zu Anwält_innen.
- Halte nach Demos und Aktionen Augen und Ohren offen; es kann sein, dass ein Nachbereitungstreffen durchgeführt wird.

